

Kurzbeschreibung Erprobung durchgängige Sprachbildung

Die sprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sind relevant für ihren Bildungserfolg und somit für die Chancengerechtigkeit. Deshalb fördert der Kanton Thurgau schwerpunktmässig die lokale Schul- und Unterrichtsentwicklung im Bereich der Sprachbildung. Mit der Erprobung der durchgängigen Sprachbildung unterstützt das Amt für Volksschule (AV) fünf interessierte Schulleitungseinheiten¹ des 1. und 2. Zyklus mit kantonaler Leitung, Finanzen sowie durch Unterstützung bei der Vernetzung. Die Pädagogische Hochschule Thurgau leistet im Auftrag des AV die bedarfsorientierte Fachbegleitung (inkl. Weiterbildung). Die Erprobung wird evaluiert.

Die Erprobung dauert vom Schuljahr 2024/25 bis maximal zum Schuljahr 2028/29. Die lokalen Schuleinheiten beteiligen sich jeweils drei Jahre. Ein gestaffelter Einstieg ist ab dem Schuljahr 2024/25 bis zum Schuljahr 2026/27 möglich.

24/25	25/26	26/27	27/28	28/29
Start A				
	Start B			
		Start C		

Durchgängige Sprachbildung und Textkompetenz

Schülerinnen und Schüler benötigen Textkompetenzen wie Berichten, Erzählen, Erklären, Argumentieren, um Wissen zu erwerben und anzuwenden. Durchgängige Sprachbildung findet in allen Fächern, in Förderangeboten und im schulischen Alltag statt. Dies erfordert die Zusammenarbeit aller Beteiligten. Damit die Sprachbildung in den Zyklen aufeinander aufbauen kann, soll sie stufenübergreifend konzipiert werden.



¹ Mehrere Schulleitungseinheiten einer Primar- und Volksschulgemeinden können sich für die Teilnahme bewerben. Die finanzielle Beteiligung des Kantons wird pro Schulleitungseinheit geleistet.

Ziele der Erprobung: Die Lehrpersonen lernen ausgewählte Konzepte der durchgängigen Sprachbildung kennen. Sie erwerben Strategien, wie sie die Textkompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler in allen Fächern und im Schulalltag fördern können. In der Schuleinheit entsteht in Zusammenarbeit und Absprache mit dem Kollegium ein gemeinsames Verständnis von Sprachbildung. Je nach Ausrichtung der lokalen Erprobung sind die Fachpersonen der Betreuung auch an der Erprobung beteiligt.

Lokale Schulentwicklung: Eine lokale Projektgruppe plant und koordiniert mit der Fachbegleitung der PHTG das Schul- und Unterrichtsentwicklungsprojekt. Dazu werden die Anliegen des Teams und die lokalen Bedürfnisse berücksichtigt. In Weiterbildungsstaffeln wechseln sich fachdidaktische Inputs, Erprobungs- und Reflexionsphasen ab. Die horizontal und/oder vertikal durchgängige Förderung von Textkompetenzen ist ein innovativer Ansatz. Die Lehrpersonen und ggf. die Betreuungsfachpersonen der beteiligten Schulen werden unter der Anleitung der Fachbegleitung neue Fördermöglichkeiten kennenlernen, ausprobieren, reflektieren und weiterentwickeln. Sie setzen sich dabei mit ihrer eigenen Praxis auseinander.

Freiwillige Teilnahme: Gesucht sind fünf interessierte Schulleitungseinheiten 1. und 2. Zyklus, die sich an der dreijährigen Erprobung beteiligen wollen.

Probetreffen: Support in der Klärungsphase: Als Hilfe zur Entscheidungsfindung kann ein kostenloses Probetreffen im Umfang von 3h durchgeführt werden, an dem 8-10 Personen aus dem Schulhausteam teilnehmen. Unter Leitung der Fachbegleitung PHTG wird exemplarisch und praxisnah an einer ausgewählten Textkompetenz gearbeitet und Ziel und Logik der Erprobung durchgängigen Sprachbildung erläutert. Die Rahmenbedingungen erläutert das AV mit der Schulleitung separat.

Jährliche finanzielle Unterstützung des Amts für Volksschule

- Personelle Ressourcen pro Jahr Fr. 15'000
- Teilfinanzierung der Fachbegleitung PHTG bis max. Fr. 12'000

Leistungen der Schulleitungseinheit (Auszug)

- Einrichten einer Projektgruppe
- Bereitstellung der finanziellen und personellen Ressourcen
- Festlegung von Zielen und thematischen Schwerpunkt sowie Teilnahme an den Weiterbildungsstaffeln
- Kooperation mit AV und PHTG

Zeitplan

- Bewerbung um Teilnahme bis Dezember vor Erprobungsstart
- Amtsentscheid Beteiligung Schuleinheiten: Januar vor Erprobungsstart
- Bildung lokale Projektgruppe im März und Kickoff Projektgruppen: jeweils im Mai
- Start Erprobung in Schulleitungseinheiten August, Dauer drei Jahre

Weitere Informationen: av.tg.ch > A-Z> Durchgängige Sprachbildung

Kontakt: Priska Reichmuth, Amt für Volksschule, Fachbereich Angebote und Entwicklung, 058 345 58 14, priska.reichmuth@tg.ch